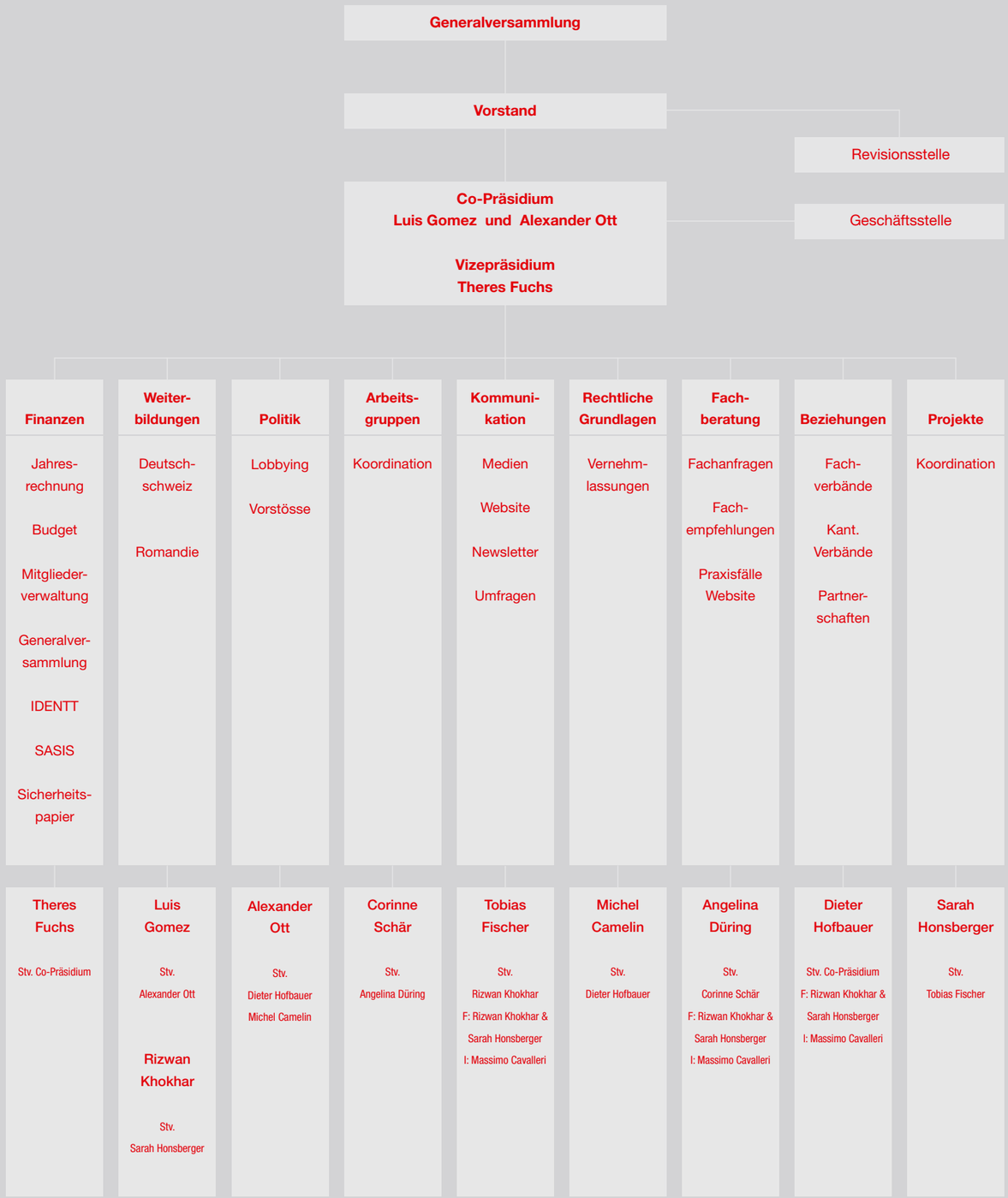
Verband Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED)
Association suisse des services des habitants (ASSH)
Associazione svizzera dei servizi agli abitanti (ASSA)
Associaziun svizra dals servetschs als abitants (ASSA)

JAHRESBERICHT 2024



Organigramm Verband Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED), Stand 27.06.2024

EDITORIAL

Geschätzte Verbandsmitglieder

Alexander Ott

Luis Gomez

An der 75. Generalversammlung in Pratteln habt ihr dem neuen Co-Präsidium Alexander Ott und Luis Gomez das Vertrauen ausgesprochen. Wir haben diese Wahl mit Freude aber auch mit Demut angenommen. Carmela Schürmann hat als Präsidentin über viele Jahre erfolgreich gewirkt und hinterlässt uns einen gut aufgestellten Verband. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön, liebe Carmela, für dein unermüdliches Wirken zugunsten des VSED!

Das stetige Wachstum der Mitgliederzahlen und die spürbar stärkere Wahrnehmung als gesamtschweizerischer Fachverband seitens der verschiedenen Bundesbehörden, der Medien sowie der Partnerverbände führte dazu, dass wir als Milizverband eine professionelle Geschäftsstelle zur administrativen Unterstützung definitiv implementiert haben. Wir sind überzeugt, den richtigen Entscheid getroffen zu haben. Die finanzielle Legitimation wurde bereits durch das grosse Mehr zur Erhöhung des Mitgliederbeitrags, anlässlich der 74. Generalversammlung in Arosa im Jahr 2023, ausgesprochen.

Die Arbeiten und Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes wurden an mehreren Sitzungen im Jahr 2024 diskutiert, festgelegt und anfangs Jahr definitiv verabschiedet. Alle Vorstandsmitglieder führen ein eigenes Ressort. Die Verantwortlichkeiten sind festgelegt, die Aufgaben sind verteilt und die jeweiligen Stellvertretungen klar definiert.

Die Einwohnerdienste in der Schweiz spielen eine zentrale Rolle in der Umsetzung der Migrationspolitik. Dazu gehört die Prüfung von ausländischen Reisedokumenten. In jüngster Zeit erschienen in den Medien mehrere Artikel zu gefälschten Dokumenten. In diesem Zusammenhang gelangte das Staatssekretariat für Migration (SEM) an den VSED – mit dem Auftrag, bei seinen Mitgliedern eine entsprechende Umfrage durchzuführen. Aktuell haben sich über 60% der Mitglieder an dieser Umfrage beteiligt. Die Bekanntgabe der Auswertung erfolgt in den nächsten Monaten.

Mit dem «runden Tisch» zur Integrität von Unterschriftensammlungen ist der VSED in ein weiteres Thema von nationalem Interesse aktiv involviert. In diesem Gremium ist der VSED mit seiner Vizepräsidentin Theres Fuchs vertreten. Einwohnerdienste übernehmen in der täglichen Arbeit einen wichtigen Teil bezüglich der Kontrollen der Unterschriften, gestützt auf das Stimmregister, extrahiert aus dem Einwohnerregister. Auffälligkeiten werden besonders auf unserer Ebene rasch erkannt. Der VSED erhofft sich daher, einen wichtigen Beitrag bei der Bekämpfung von Missbrauch und Betrug bei Unterschriftensammlungen zu leisten.

Das Co-Präsidium des VSED

Alexander Ott und Luis Gomez

75. GENERALVERSAMMLUNG IN PRATTELN

Die Generalversammlung 2024 fand in Pratteln (Kanton Basel-Landschaft) in unmittelbarer Nähe zur Stadt Basel statt. Nachdem der Vorstand ein Jahr zuvor eine Absage des geplanten Versammlungsortes erhalten hatte, musste auf die Schnelle ein neuer Versammlungsort gesucht werden. Kein leichtes Unterfangen, da genügend freie Hotelzimmer und eine geeignete Infrastruktur für die Versammlung Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung sind.

Die Vorstandsmitglieder Theres Fuchs und Dieter Hofbauer wurden dann in der Nordwestschweiz fündig. In Pratteln waren die Kunst- und Sporthalle und ein naheliegendes Hotel noch verfügbar. Das Bankett fand in der Rundhalle Pantheon in Muttenz statt, inmitten von Oldtimerfahrzeugen.

Neben unseren Ehrenmitgliedern Erika Bucher Huwyler, Walter Huwyler und Stephan Wenger, zahlreichen Gästen aus der Bundesverwaltung und von Partnerverbänden, zählten wir 112 Mitglieder, die aus der ganzen Schweiz angereist waren. Stephan Burgunder, Gemeindepräsident von Pratteln, begrüsste uns herzlich und stellte die Gemeinde mit einem Kurzfilm vor. Pratteln ist vielen ein Begriff als Austragungsort des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes 2022.

Die 75. Generalversammlung des VSED war unter anderem von der Verabschiedung von Carmela Schürmann, langjähriges Vorstandsmitglied (11 Jahre) und langjährige Präsidentin des Verbandes (9 Jahre), geprägt. Sie hatte sich mit unermüdlichem Einsatz für die Anliegen der Einwohnerdienste auf verschiedenen Ebenen, gar bis ins Bundeshaus, eingesetzt.

Als Nachfolge des Präsidiums wurde zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte ein Co-Präsidium mit Luis Gomez (Langenthal) und Alexander Ott (Stadt Bern) gewählt, die beide bereits Einsitz im Vorstand hatten. Für den frei gewordenen Sitz wählte die Versammlung Tobias Fischer (Liestal) neu in den Vorstand.

Franz Behrens, ehemaliger Präsident des VSED und vielen bekannt als versierter Leiter von Weiterbildungen, wurde nach einer stimmigen Laudatio von Oliver Ehrat mit grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Da er an der Versammlung nicht anwesend sein konnte, wurde ihm die Urkunde anlässlich des Seminars in St. Moritz verliehen.

Am Nachmittag wurden mit Referaten spannende Themen vermittelt:

- Die Einwohnerdienste auf dem Weg in die Arbeitswelt 5.0
  Alexander Ott, Co-Leiter Polizeiinspektorat und Vorsteher Fremdenpolizei, Stadt Bern
- Überprüfung von Zivilstandsurkunden bei den Schweizer Vertretungen im Ausland
  Phonesili Phengrasamy, Fachspezialist Zivilstand und Bürgerrecht, EDA Konsularische Direktion / Michele Malizia, Fachverantwortlicher Auslandschweizer Beziehungen, EDA
- Aktuelle Information zur ZEMIS-Erneuerung
  Xaver Mäder, Co-Programmleiter Erneuerung ZEMIS (ERZ), Staatssekretariat für Migration SEM
- Neuigkeiten von fedpol zu NAVIG und Schweizer Ausweisschriften
  Philipp Bättig, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, fedpol, Bundesamt für Polizei, Bern

Am Freitagvormittag wurden Führungen im Zoo Basel, in der Stadt Basel und in den Salinen Schweizerhalle in Pratteln angeboten. Der Mittagslunch konnte in den Schweizer Salinen inmitten von Salzbergen genossen werden.

STRATEGIE VSED

Die zukünftige Strategie des VSED wird laufend weiterentwickelt. Dabei stehen die Interessen der Mitglieder im Vordergrund. Um sich ein ganzheitliches Bild machen zu können, bearbeiten die Mitglieder des Vorstandes die folgenden 10 Punkte:

1.

Klare Zieldefinition – Messbare Ziele und Priorisierung

2.

Beteiligung der Stakeholder
(Mitgliederintegration und Kooperation mit Partnerorganisationen)

3.

Ressourcenmanagement
(finanzielle Mittel, personelle Ressourcen und Zeitmanagement)

4.

Transparenz und Kommunikation
(interne und externe Kommunikation)

5.

Resilienz und Anpassungsfähigkeit
(Reaktion auf Veränderungen und exogene Einflüsse, Feedbackmechanismen)

6.

Werteorientierungen
(Einhaltung der Verbandswerte und Berücksichtigung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten)

7.

Risikomanagement
(Risikobewertung und Präventionsmassnahmen)

8.

Qualifikation und Weiterbildung
(Schulung von Mitarbeitenden und Mitglieder zur Unterstützung der Strategie, Austausch und Vernetzung im Sinne von Wissenstransfer)

9.

Innovationsbereitschaft
(Technologieeinsatz und Ideen für Pilotprojekte sowie Förderung der Innovationskultur)

10.

Resonanzräume
(Konzept der Wechselwirkung und Verstärkung der Elemente eines Systems)

Die Bearbeitung dieser Punkte begann im 2024 und wird im 2025 weiterverfolgt.

NEUE GESCHÄFTSSTELLE

Der VSED-Vorstand 2024 mit der neuen Geschäftstellenleiterin Karin Gautier (ganz links).

In den Jahren 2022 und 2023 war der Vorstand intensiv mit der Konzipierung einer Ausschreibung und erfolgreichen Einführung einer professionellen Geschäftsstelle beschäftigt. Dies mit dem prinzipiellen Ziel, den Vorstand in administrativen Aufgaben zu entlasten.

Im Februar 2024 übernahm die Federas Beratung AG, welche unter anderem auch für andere Schweizer Fachverbände die Geschäftsstelle führt, diese Aufgabe. Mit Karin Gautier, die an der Generalversammlung 2024 vorgestellt wurde, haben wir eine versierte und umsichtige Geschäftsstellenleiterin an unserer Seite. Sie wird unterstützt von Mitarbeitenden im Sekretariat und in der Buchhaltung.

In diese Umstellung waren einige der Vorstandsmitglieder stark eingebunden. Abläufe und Zuständigkeiten mussten neu geklärt werden. Die Führung der Mitgliederlisten sowie die Buchhaltung, die Überführung der Software sowie die administrative Übernahme der Weiterbildungen wurden Schritt für Schritt implementiert. Dies erforderte unter anderem einen umfangreichen Wissenstransfer und die Einführung eines neuen Kontenplans. Maria Lenz war dabei aufseiten des VSED bezüglich der Führung der Mitgliederdaten sowie der Buchhaltung eine grosse Stütze für Theres Fuchs, welche als Vorstandsmitglied neu für das Ressort Finanzen und Mitglieder verantwortlich ist.

Die neue Geschäftsstelle übernimmt für den Vorstand die Protokollführung, das Führen der Pendenzenliste, die Korrespondenz und die Administration der Weiterbildungen. Nach einem Jahr der intensiven Zusammenarbeit sind viele Abläufe, Aufgaben und Zuständigkeiten geklärt. Die Zusammenarbeit ist sehr kooperativ und professionell. Die gewünschte Entlastung des Vorstands in administrativer Hinsicht ist spürbar und entwickelt sich positiv.

KENNZAHLEN per 31.12.2024*

Mitgliederstand

Aktivmitglieder
946

Passivmitglieder
24

Ehrenmitglieder
4

Veränderung Aktivmitglieder
+8

seit 14.03.2024

Sitzungen und Vertretungen

Eintägige Vorstandssitzungen
6

Zweitägige Vorstandssitzungen
1

Vertretungen in Kommissionen und Arbeitsgruppen
100

* Bisher wurden im Jahresbericht die Zahlen Stand Mitte März des laufenden Jahres erwähnt. Neu werden die Zahlen jeweils mit Stand 31. Dezember dargestellt.

Die Mitgliederzahl hat sich wieder leicht erhöht auf 946 Aktivmitglieder. Gemäss Statuten gelten als Aktivmitglieder Personen, welche aktiv in den Einwohnerdiensten arbeiten. Passivmitglieder sind Personen, welche in den Einwohnerdiensten tätig waren. In der Mitgliederliste wurden Passivmitglieder und Pensionierte bislang separat geführt. Faktisch sind aber auch die Pensionierten Passivmitglieder, weshalb sie neu auch in dieser Mitgliederkategorie geführt werden.

Die Führung der Mitgliederdaten wurde 2024 der Geschäftsstelle übertragen. Anmeldungen, Abmeldungen und Fragen zur Mitgliedschaft werden seither von dieser bearbeitet. Die Geschäftsstelle verschickt neu auch die Mitgliederrechnungen.

Beim Versand der Mitgliederrechnung per E-Mail sowie auch bei anderen Mailversänden an die Mitglieder (Newsletter, Umfragen usw.) ergibt sich immer wieder ein grosser Abklärungsaufwand, da diverse Mailadressen nicht mehr gültig sind. Oft arbeiten die betroffenen Personen gar nicht mehr auf einer Gemeinde oder sie haben die Gemeinde gewechselt und die Nachfolge wurde nicht gemeldet. Leider geht die entsprechende Meldung der Adressmutation an den VSED oft vergessen.

VSED JAHRESBERICHT 2024

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN AUS DEN RESSORTS

RESSORT FINANZEN

Vizepräsidentin Theres Fuchs ist im VSED für das Ressort Finanzen verantwortlich. Sie ist seit 2015 Vorstandsmitglied und als Gemeindeverwalter-Stv./Leiterin Einwohnerdienste der Einwohnergemeinde Gelterkinden tätig.

Die Jahresrechnung 2024 des VSED schloss mit einem Gewinn von CHF 20’917.30 ab; budgetiert war ein Gewinn von CHF 3’385.00. Die Mehreinnahmen resultieren vor allem bei den Weiterbildungen sowie durch einen Vertrag mit dem Bund für die Begleitung des Projekts Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) durch den VSED.

Die Geschäftsstelle übernahm die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung ab Februar 2024. Darum fielen die Kosten geringer aus als budgetiert. Im Juli 2024 übernahm die Geschäftsstelle zusätzlich die Administration der Weiterbildung. Daher waren die Ausgaben für die Geschäftsstelle fast eine Punktlandung.

Die Übernahme der Buchhaltung und der Mitgliederverwaltung benötigte einiges an Zeit für die Abstimmungen mit der Kassierin. Maria Lenz, die interimsweise diese administrativen Aufgaben übernommen hatte, war auch hier eine grosse Stütze. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle funktioniert tadellos und bietet auch Gelegenheit, Abläufe zu überdenken und anzupassen. Nicht zu vergessen ist auch, dass der Vorstand sich von vielen administrativen Aufgaben lösen darf und diese nun vertrauensvoll der Geschäftsstelle in die Hände geben kann.

RESSORT WEITERBILDUNGEN DEUTSCHSCHWEIZ

Luis Gomez ist seit 2018 im Vorstand und seit 2024 Co-Präsident des VSED. Der Vorsteher des Amts für öffentliche Sicherheit in Langenthal verantwortet im VSED das Ressort Weiterbildungen.

Der Verband darf mit Stolz auf ein erfolgreiches Weiterbildungsjahr zurückblicken. Der Aufbau der verschiedenen Standbeine darf als auf den Berufsalltag zugeschnitten und konsolidiert betrachtet werden. Sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie sind Weiterbildungen des VSED hoch in Kurs. Bezüglich der Romandie wird auf den separaten Abschnitt meines Vorstandskollegen Rizwan Khokhar verwiesen. Speziell sind im Jahr 2024 Weiterbildungen im Ausländerrecht und zur Thematik Ausweisfälschungen neu im Programm eingebaut worden. Diese geniessen bei unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine hohe Zufriedenheit und bringen den gewünschten Lerneffekt mit. Unser Bekenntnis, Weiterbildungen dezentral an verschiedenen Orten in der Deutschschweiz anzubieten, wurde ebenfalls weiterverfolgt. Wir waren in Aarau, Herisau, Luzern, St. Moritz und Winterthur vor Ort. Anja Künzler, Ramona Passarelli und Alexander Ott waren für diesen Erfolg massgebend verantwortlich.

Im Auftrag des VSED führte unser langjähriger Fachreferent und Rechtskonsulent Peter Rütimann Seminare an verschiedenen Tagungsorten in der Deutschschweiz für Mitarbeitende der kommunalen Einwohnerdienste durch. Weggis hat sich weiter zu einem bewährten Seminarort gefestigt. Die Grundkurse I und II, das Vertiefungsseminar und das Seminar zur Entscheidungskompetenz wurden sehr rege gebucht und besucht. Die Auswertungen der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer zeigen einen hohen Grad an Zufriedenheit. Die Vertretung des Vorstandes VSED stellte dies vor Ort persönlich fest. Der Lernerfolg am schönen Vierwaldstättersee ist garantiert!

Ein weiteres Highlight des Weiterbildungsangebots des VSED war das 3-tägige Fachseminar in St. Moritz. Oli Ehrat erwies sich als äusserst kompetenter Seminarleiter, der die Themenfelder adäquat und aktuell zusammengestellt hatte. Mit Daniel Hinder, Tamara Cantieni, Franz Behrens, Roland Peterhans, Steven Schaub und Alexander Ott war der Referentenpool hochkarätig besetzt.

Besonders rege genutzt wurde die Supervision als Einzelgespräch. Zudem war es eine grosse Freude, unserem Ehrenmitglied und ehemaligem VSED-Präsidenten Franz Behrens die entsprechende Urkunde vor Ort zu überreichen.

Mit dem Leadership-Seminar im bereits in eine winterliche Landschaft eingebetteten Wildhaus, stand unter der Leitung von Daniel Hinder an zwei Weiterbildungstagen die gezielte Förderung von Führungs- und Entscheidungskompetenzen im täglichen Arbeitsumfeld auf dem Programm.

Die Pendenz einer generellen Überarbeitung des Schulungskonzepts steht weiterhin an. Ziel ist es, die fachlichen Anforderungen kompetent zu schulen und auf Trends und Themen rund um das Kerngeschäft Einwohner- und Fremdenkontrolle zeitnah mit Weiterbildungen zu reagieren.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Referentinnen und Referenten herzlich, welche für den VSED mit ihrem engagierten und kompetenten Wirken dazu beitragen, dass top ausgebildete Fachkräfte in unseren Einwohnerdiensten täglich den Service Public fachlich solid ausüben.

VSED JAHRESBERICHT 2024

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN AUS DEN RESSORTS

RESSORT WEITERBILDUNGEN ROMANDIE

Für das Ressort Weiterbildungen Romandie ist Rizwan Khokhar zuständig, seit 2019 Mitglied des VSED-Vorstands und beim Einwohnerdienst in La Tour-de-Peilz tätig.

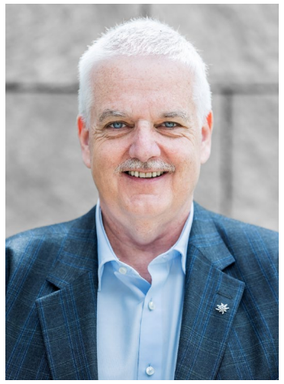
Das Jahr 2024 war für die Weiterbildung in der Westschweiz ein sehr erfolgreiches. In den Kantonen Freiburg und Wallis wurden Grundausbildungskurse mit vollen Klassen durchgeführt. Darüber hinaus fanden im Berichtsjahr zwei Workshops zu spezifischen Themen statt. Diese kantonsübergreifenden Schulungen wurden von Teilnehmenden aus verschiedenen Westschweizer Kantonen besucht.

Insgesamt profitierten im Jahr 2024 mehr als 70 Personen vom Weiterbildungsangebot, was den Austausch und den Aufbau eines Netzwerks von Fachleuten förderte.

Da die Schulungstage immer gefragt sind, wird der VSED weiterhin aktuelle, fachspezifische Themen für unsere Mitglieder entwickeln und anbieten. All diese Arbeit wäre ohne das wertvolle Engagement der verschiedenen Referentinnen und Referenten nicht möglich.

Herzlichen Dank!

RESSORT POLITIK



Alexander Ott ist seit 2023 im Vorstand und wurde 2024 als Co-Präsident des VSED gewählt. Er ist Co-Leiter des Polizeiinspektorats sowie Vorsteher der Fremdenpolizei der Stadt Bern und führt im Verband das Ressort Politik.

Die Diskussionen rund um ein neues Bundesgesetz über das nationale System zur Abfrage von Adressen natürlicher Personen (Adressdienstgesetz, ADG), beschäftigt auch unseren Verband. Der VSED, der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) und der Schweizerische Städteverband (SSV) unterstützen grundsätzlich das Vorhaben, einen nationalen Adressdienst (NAD) aufzubauen. Seit 2023 engagiert sich der VSED mit seinen Partnerverbänden aktiv für diese Vorlage. Für einen geregelten und einfachen Datenaustausch zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden ist es unabdingbar, dass Grunddaten für natürliche Personen nur einmal erfasst werden. Dies geschieht sinnvollerweise bei den Einwohnerdiensten, welche die örtlichen Gegebenheiten kennen und den persönlichen Kontakt zur Bevölkerung pflegen. Das politische Geschäft, welches vom Bundesamt für Statistik (BFS) federführend geleitet wird, wurde vor dem Hintergrund verschiedener Interessen unterschiedlich beurteilt und es erfolgte ein Rückweisungsantrag im Parlament. Nun wurde im Nationalrat am 13. März 2025 nach einer lebhaften Debatte über eine Rückweisung des Entwurfs des Adressdienstgesetzes (ADG) an den Bundesrat abgestimmt. Entgegen der Empfehlung der Kommission stimmte die Mehrheit der Mitte sowie die Linke gegen eine Rückweisung. Das Geschäft wurde mit 99 zu 96 Stimmen, bei einer Enthaltung, an die Staatspolitische Kommission (SPK-N) zur Detailberatung überwiesen. Es geht nun darum, dass sich die Verbände in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen beim BFS weiterhin einbringen und sich für unsere Anliegen einsetzen.

RESSORT ARBEITSGRUPPEN

Corinne Schär ist seit 2022 Vorstandsmitglied und ist als Leiterin der Einwohnerdienste Zofingen tätig. Sie führt beim VSED das Ressort Arbeitsgruppen.

Die VSED-Vorstandsmitglieder und delegierte Verbandsmitglieder waren auch im Jahr 2024 in verschiedenen ständigen und temporären Arbeitsgruppen aktiv. Nachstehend ein Kurzüberblick über die Arbeitsgruppen und Tätigkeiten im Berichtsjahr:

Hundedatenbank Amicus:
Hier nahm der VSED wiederum am zweimal pro Jahr stattfindenden Austausch der Betriebsfirma Identitas und Kantonstierarzt-Vertretern teil. Die Plattform AMICUS wird immer wieder optimiert. In den nächsten Jahren ist ein Komplettumbau der Plattform angedacht. Der VSED setzt sich dafür ein, dass dies für die Gemeinden ohne Probleme umgesetzt wird.

BFS-Begleitgruppe:
Bei der Zusammenarbeit des VSED mit dem Bundesamt für Statistik lag ein Schwerpunkt bei der Teilnahme am Projekt zur Überarbeitung der Richtlinien bezüglich Abgrenzungskriterien anhand von Praxisbeispielen zwischen Kollektivhaushalten und Privathaushalten.

Bakom-Begleitgruppe (Serafe):
2024 fanden keine Sitzungen statt. Ende 2023 wurde von der Serafe ein Webservice eingerichtet, mit dem die Gemeinden die von der Serafe pro Person erfassten Daten prüfen und Korrekturen melden können. Hier geht es vor allem um Meldungen in der Vergangenheit, die z. B. aus technischen Gründen im Einwohnerregister nicht mehr korrigiert werden können oder keine automatische Mutationsmeldung an die Serafe auslösen.

DVS-Ausschuss und Soundingboard (Digitale Verwaltung Schweiz):
Verschiedene Aktivitäten wurden im Berichtsjahr von der DVS durchgeführt. Bei einer AG wurde das Thema «iSVC – Einfache Wohnsitzbestätigung» behandelt. Die Erkenntnisse, welche in den letzten sechs Monaten gemeinsam erarbeitet und für eine allfällige definitive Umsetzung der Wohnsitzbestätigung als Verifiable Credential gelten, sollten gemäss Daniel Gesteiger, Vorsitzender der AG iSVC, in einem Abschlussbericht zu Handen der DVS zusammengefasst werden. Die Arbeit an einem Pilot-

VSED JAHRESBERICHT 2024

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN AUS DEN RESSORTS

standard für die «Einfache Wohnsitzbestätigung» wurde beschlossen.

eCH-Fachgruppe Meldewesen:
Es wurden diverse eCH-Standards besprochen und aktualisiert. Es gab kein spezielles Schwerpunktthema. Als Nachfolgerinnen für Carmela Schürmann und Walter Allemann wurden Angelina Düring und Corinne Schär ins Changeboard der eCH-Fachgruppe Meldewesen gewählt.

eUmzug CH:
In 24 Kantonen ist eUmzug inzwischen mindestens teilweise umgesetzt (16 Kantone mit mehr als 90 Prozent aller Gemeinden, 8 Kantone mit weniger als 90 Prozent, bzw. in der Pilotphase), Neuenburg steht immer noch vor der Einführung, Genf sieht nach wie vor von einer Einführung ab. Der VSED nahm wiederum an zwei ERFA/CAB-Tagungen teil, welche die Firma eOperations AG organisiert hatte, und nahm dort Stellung zu fachlichen Fragen. So wurde unter anderem lanciert, dass nach Eingabe des Wegzugsdatums automatisch das nächstfolgende Datum für den Zuzug erscheint. Das Zuzugsdatum kann nicht mehr überschrieben werden, da dies zu Lücken zwischen den Melderegistern geführt hatte. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass immer mehr Personen eUmzug heute als einfache Dienstleistung nutzen. Mit der Möglichkeit, pro Kanton Pflichtdokumente zu bestimmen, wird der Bearbeitungsaufwand der Einwohnerdienste verringert.

Mitteilungspflichten Elterliche Sorge:
Es fanden im Berichtsjahr keine Sitzungen statt.

Mitteilungspflichten KES:
Es fanden im Berichtsjahr keine Sitzungen statt.

NAD-Fachausschuss und Projektausschuss (Nationaler Adressdienst):
Für die Einführung des Nationalen Adressdienstes wird ein Bundesgesetz benötigt. Das entsprechende Adressdienstgesetz wurde vom Parlament noch nicht in Kraft gesetzt. Nach einem parlamentarischen Entscheid im Jahr 2025 gilt es in der Folge verschiedene Optionen zu prüfen und im Verbund die weiteren Schritte zu klären (siehe auch Beitrag im Ressort Politik).

SEM ERZ-Arbeitsgruppe und Programmausschuss:
Zemis soll abgelöst werden. Dafür wurde die Arbeitsgruppe ERZ (Erneuerung Zemis) gegründet. Es wurden bisher diverse Prozesse erarbeitet und besprochen. Der VSED ist auch im Programmausschuss vertreten.

UPI-Begleitgruppe:
Es fanden im Berichtsjahr keine Sitzungen statt.

Temporäre Arbeitsgruppe Integrität Unterschriftensammlungen (politische Rechte):
Im Jahr 2024 wurde aufgedeckt, dass bei Unterschriftensammlungen für Referenden und Volksinitiativen Missbrauch betrieben wurde. Rasch wurde durch die Bundeskanzlei das sogenannte Monitoring geschaffen, damit die Gemeinden Auffälligkeiten auf einfache Weise mit einem Online-Formular umgehend an den Bund melden können. Der VSED konnte sich bei der Lancierung einbringen. Am «runden Tisch» sind Vertretungen der Sammlungsorganisationen dabei, welche einen Verhaltenskodex für das Sammeln von Unterschriften erstellen wollen. Mit der Beteiligung des VSED am «runden Tisch» konnte bei den Sammlungsorganisation auch die Sicht und Arbeit der Gemeinden dargelegt werden. In Planung ist auch die Überarbeitung der Anleitung zur Prüfung der Stimmrechtsbescheinigungen.

RESSORT KOMMUNIKATION

Tobias Fischer, neues Vorstandsmitglied des VSED und Abteilungsleiter der Einwohnerdienste der Stadt Liestal, hat das Ressort Kommunikation anlässlich der Vorstandssitzung vom 27. Juni 2024 übernommen.

In einem gemeinsamen Prozess wurden die Abläufe zur Eingabe, Bewertung und Freigabe von Kommunikationsinhalten, wie bspw. Newslettern und Neuigkeiten auf unserer Website, neu strukturiert. Dabei wurden die Funktionen und Prozesse zwischen der Ressortleitung, dem Co-Präsidium und der Geschäftsstelle eingehend und umfassend präzisiert und festgelegt. Die Geschäftsstelle des VSED hat ihrerseits die dafür notwendigen Ressourcen bereitgestellt und die neuen Prozesse sind etabliert. Zudem wurde die VSED-Website einer gründlichen Überprüfung unterzogen, um die bestehenden Informationen auf ihre Aktualität und Relevanz hin zu optimieren. Im Ressort Kommunikation wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Inhalte zu verschlanken und benutzerfreundlicher zu gestalten. In naher Zukunft ist zudem geplant, eine neue Lösung für unseren Online-Auftritt zu entwickeln, um ein noch ansprechenderes und informativeres Erlebnis zu bieten. Sie dürfen gespannt sein auf die kommenden Veränderungen!

VSED JAHRESBERICHT 2024

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN AUS DEN RESSORTS

RESSORT RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Für das Ressort Rechtliche Grundlagen ist Michel Camelin, seit 2023 im VSED-Vorstand und Abteilungsleiter Administration bei der Einwohnerkontrolle der Stadt Winterthur, verantwortlich.

Im Berichtsjahr hat der VSED wiederum zu verschiedenen Vernehmlassungen auf nationaler Ebene Stellung genommen. Die einzelnen Stellungnahmen sind auf der Website ersichtlich. Besonders hervorzuheben ist dabei die Vernehmlassung zur Übernahme und Umsetzung der Verordnung (EU) 2023/2667 zur Änderung mehrerer Rechtsakte der EU aufgrund der Digitalisierung des Visumverfahrens. Die heutige manuelle Abstempelung der Reisedokumente wird zugunsten eines Eintrages im Entry/Exit System (EES) ersetzt. Da die Einwohnerdienste auf diese Daten für die korrekte Führung des Einwohnerregisters angewiesen sind, hat der VSED gefordert, dass den Einwohnerdiensten ein Zugriff auf das System gewährt wird. Der Antrag des VSED wurde im Ergebnisbericht zur Vernehmlassung des Staatssekretariats für Migration aufgenommen. Im weiteren politischen Prozess wird der VSED die Vorlage beobachten. Weiter hat ein Bestreben des VSED auch beim Bundesrat Anklang gefunden. Die Information über die elterliche Sorge muss für Behörden einfach zugänglich sein und soll daher künftig in den Einwohnerregistern aufgeführt werden. An seiner Sitzung vom 27. November 2024 hat der Bundesrat die Eckwerte für eine Vernehmlassungsvorlage beschlossen. Unter anderem sollen Mitteilungspflichten für Zivilstandsämter, Zivilgerichte oder Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden gesetzlich verankert werden.

RESSORT FACHBERATUNG

Angelina Düring sitzt seit 2021 im VSED-Vorstand. Die Abteilungsleiterin der Bevölkerungsdienste der Stadt St. Gallen verantwortet das Ressort Fachberatung.

Täglich gehen bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern und über die «Erste Hilfe» auf der VSED-Website Fachanfragen unserer Mitglieder ein. Im Jahr 2024 waren dies gesamthaft 282 Anfragen, wovon 73 via «Erste Hilfe» eingingen. Diese Fachanfragen werden schnellstmöglich von den einzelnen Fachpersonen geprüft und beantwortet. Am häufigsten führten im Berichtsjahr folgende Themen zu Diskussionen und Fragen:

- Wohnsitz auf einem Campingplatz oder in einem Wohnwagen
- Wohnsitz Minderjähriger
- Abmeldung ins Ausland

Zu beachten gilt, dass es sich bei den Antworten auf entsprechende Anfragen um eine erste Einschätzung aus der Praxis und Erfahrungswerten der beantwortenden Person, nicht aber um eine juristische Prüfung handelt.

RESSORT BEZIEHUNGEN

Dieter Hofbauer wurde 2021 als Vorstandsmitglied gewählt, ist Leiter der Stabsabteilung Bevölkerungsamt Basel-Stadt und im VSED für das Ressort Beziehungen verantwortlich.

Das Ressort Beziehungen knüpft Kontakte und pflegt Beziehungen im Rahmen der übergeordneten Verbandsziele unter Berücksichtigung der fachlichen und betrieblichen Ziele sowie unter Berücksichtigung der regionalen und sprachlichen Möglichkeiten und Anforderungen. Der strategische Aufbau des Ressorts erfolgte im Berichtsjahr mit der Definition der Ziele, wie auch deren Abgrenzung zu anderen Ressorts des Verbandes – insbesondere bezüglich den Themen Weiterbildung und Vernehmlassungen sowie dem eigenständigen Networking des Co-Präsidiums. Das Ressort vertritt den Verband in Absprache mit anderen Vorstandsmitgliedern an Generalversammlungen, wie im Berichtsjahr beim Verband Kantonaler Passstellen und engagiert sich in diversen Arbeitsgruppen und Workshops auf kantonaler wie auch auf Bundesebene (z. B. eOperations resp. eUmzugCH, Serafe/BAKOM, Nationale Adressdatenbank resp. Adressdienstgesetz, digitale Wohnsitzbestätigung, eCH-Standards, Richtlinien Bundesamt für Statistik betreffend Abgrenzung Privat- vs. Kollektivhaushalte).

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN AUS DEN RESSORTS

RESSORT PROJEKTE

Sarah Honsberger, Leiterin der Einwohnerdienste von La Chaux-De-Fonds, war bis Ende 2024 im VSED-Vorstand für das Ressort Projekte zuständig.

Im Berichtsjahr ging es primär darum, das neue Ressort Projekte und dessen Aufgaben zu definieren. Es sollen konkrete Projekte entwickelt werden, die in einem bestimmten Zeitraum umgesetzt werden können. Im Ressort war man sich einig, sich künftig auf wenige, aber gut durchgeführte Projekte zu konzentrieren, anstatt sich zu verzetteln. Dazu gehören zum Beispiel die Einführung einer neuen Plattform oder einer neuen Schulung. Im vergangenen Jahr war besonders in der Westschweiz eine neue Ausbildungsinitiative von Bedeutung, die auf dem Austausch zwischen den Westschweizer Kantonen basiert.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich beim gesamten VSED-Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit zu bedanken, ebenso bei allen Mitgliedern, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, und beim Ausbildungsteam in der Romandie.

VERTRETER DER ITALIENISCHEN SCHWEIZ IM VSED-VORSTAND

Massimo Cavalleri vertritt die italienische Schweiz seit 2010 im VSED-Vorstand. Er ist Leiter der Einwohnerdienste von Capriasca.

Seit 1976 ist im Tessin die «Associazione Ticinese Funzionari Controllo Abitanti» (ATFCA) aktiv, die derzeit von Katia Corti geleitet wird und jedes Jahr Schulungstage sowie die eigene Generalversammlung organisiert. Das Tessin zählt heute 106 Gemeinden und rund 360’000 Einwohnerinnen und Einwohner.

DANK

DAS CO-PRÄSIDIUM BEDANKT SICH

- bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren grossen Einsatz zugunsten des Verbandes Schweizerischer Einwohnerdienste;
- bei der Geschäftsstelle Federas für die professionelle und zeitnahe Begleitung der Geschäfte;
- bei den Partnerverbänden für die Zusammenarbeit auf Augenhöhe;
- bei den zahlreichen Stellen bei Bund und Kantonen für den Einbezug in Arbeitsgruppen, Gremien und Kommissionen in wichtigen Projekten, Umfragen, Vernehmlassungen sowie beim Vorantreiben der digitalen Transformation.

Ein herzliches Dankeschön unseren geschätzten Mitgliedern in der ganzen Schweiz und Liechtenstein für die Treue sowie ihre aktive Mitwirkung im Verbandsleben. Wir sind stolz auf ein solides Rückgrat von fast 1000 Mitglieder zählen zu dürfen.